

Privat-Augenklinik  
Prof. Dr. Th. Meyer-Steineg.  
Formel 192.

Jena, den 23. VII. 1921  
Bismarckstr. 14.

Hochverehrte Frau Präfin, es waren wieder so wunderschöne Tage bei Ihnen, dass ich Ihnen nochmals von hier aus von Herzen danken muss für liebenswürdige Gastfreundschaft, die Sie meiner Frau und mir gesährt haben. Sie dürfen glauben, dass wir oft und gern an die in Hildesburg verlebte Zeit denken werden. Hoffentlich ist der junge Graf Hallogh nun wieder völlig hergestellt, und damit Sie sowie seine Angehörigen von der Sorge befreit. — Meine Voh-

ter und ich haben es hier sehr  
gut getroffen: der Aufenthalt ist  
sehr angenehm, und das Wetter  
herrlich. Zu den beiden schwedischen  
Jamen, die ich hier behandle, ist  
noch ein Herr gekommen. Nun  
wünsche ich Ihnen, hochverehrte  
Frau Präfin, noch eine recht ange-  
nehme Zeit in Kildesborg und  
besten Wohlwollen. Mit  
den verbindlichsten Grüßen  
bin ich Ihr sehr ergebener

Prof. Olsson - Jönköping.  
Meine Tochter bietet mich, sich  
Ihnen empfehlen zu dürfen.